



ATS 10,-

50p

01.08.1999

Die Wiedergeburt des Unionjack

The Unionjack is reborn

Genau 10 Jahr ist es nun schon her, dass wir das erste Mal auf dem Lagerplatz von Southall waren. Grund genug, den Unionjack, die Lagerzeitung von damals, wieder auferstehen zu lassen. („Unionjack“ ist übrigens der Name der englischen Fahne.) In dieser Zeitung werden ihr nun, wie bei den meisten Sommerlagern, aktuelles, tagtägliches und auch sonstiges über und von unserem Lager finden. Wer einen kleinen Beitrag dazu leisten will, oder ein Inserat abgeben will, soll sich nur keinen Zwang antun. Bei einer kleinen Bestechung kommt der Beitrag auch auf die Titelseite!!!

Exactly 10 years ago we camped here in Southall for the first time. Reason enough for us to reactivate the "Unionjack" our camp newspaper.

In this newspaper you`ll find everything from daily news to extraordinary things that happened to us or that we saw.

Of course if you want to write an article or a little essay or something else written or drawn just pass it on to us. If you bribe us a little bit, you`ll even find your article on the front page.

Unfortunately we can`t translate everything. Especially the jokes are a bit difficult. So please excuse the English part to be a little shorter.

WUSSTEST DU SCHON, DASS...

...ein Neighbour Recycling Center nichts mit wiederverwertbaren Nachbarn zu tun hat.

...man als kaputtes Quadrat in einem deutschen Kreiskrankenhaus nicht mal eine Erste Hilfe bekommen kann.

Wanted*Wanted*Wanted*Wanted*_Wanted

We are still searching for female flight attendants to help us to get through the time between our arrival flight and the flight home.

Please report to the UNIONJACK with the code "A.K.&M.B."

GESUCHT*GESUCHT***GESUCHT**

Wir suchen ganz dringend noch einige Stewardessen, um die Wartezeit zwischen den beiden Flügen ohne

Blonde Venture Scout is looking for a Sherpa to bring her mysteriously grown luggage into her tent.

Please report to the UNIONJACK with the code "I didn`t pack this one".



Union Jack



ATS 10,-

02.08.99

50p

Von England nach Indien in 15 Minuten

Heute war es soweit, und wir waren das erste Mal in Southall unterwegs. Als erstes haben wir die Messe in St. Amsels (oder so ähnlich) besucht. In der Pfarre haben wir gleich einen Rundgang bekommen, damit auch ja jeder den Platz für die Anonymen Alkoholiker findet. Die Messe war für uns eher ungewohnt, kein einziges Lied ist vorgekommen und sie hat trotzdem 45 Minuten gedauert.

Nachher sind wir noch die Hauptstraße von Southall entlanggegangen und einige Sparten waren mehr oder weniger erfolgreich, den großen Supermarkt Tesco zu finden. (Nein, Wolfgang, wir wollen jetzt nicht lästern!).

Langsam beginnt auch unser Lagerplatz, Gestalt anzunehmen, fürs erste sind heute die Feuerstellen dazugekommen.

Geographische Koordinationsprobleme

...sind wir da wirklich in London gelandet oder in Bombay? (Bernd)

...ist das hier London oder die Sahara? (Christoph)

...Southall ist eigentlich wie Indien ohne Durchfall. (??)

SPRÜCHE DES TAGES

...eigentlich machen die in der Kirche das ur praktisch: als erstes muß man ur lange hingehen und dann kann man sich endlich hinsetzen.
(Pudmini)

HÄUFIGSTER SATZ DES TAGES:

Platz 1: Wo ist jetzt endlich der Tesco?
Platz 2: Kann ich jetzt endlich schlafen?



ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN

...Vor dem Messbesuch ist darauf zu achten, dass das Spielzeug in der Ecke liegt.

...Eine Messe nur 40 Minuten dauert und man nicht mal singen braucht.

...Die hauseigene Bar der Kirche im selben Raum zu finden ist wie die Anonymen Alkoholiker.



London heiß, schwül und gesperrte U-Bahn Stationen! Wäre hätte das von unseren ersten London Tag erwartet? Nach einem netten Vormittag mit klassischem „Scout“ Sightseeing (Baden Powell House, Scout Shops & Gedenkstein von Baden Powell in der Westminster Abbey) Selbst Buckingham Palace wurde von unseren Kameras nicht verschont, leider war die Queen aber nicht anwesend und wir mußten unseren Nachmittagstee bei ihr absagen. Anschließend unternahm jede Sparte ihr eigenes Programm. Die RaRo suchten verschiedene Geschäfte ab, um alle möglichen Noten zu allen möglichen Liedern zu finden... Die CaEx gingen strikt am Tower vorbei und ging zielstrebig zum St. Cathrinas Dock wo wir uns billige Schiffe und andere Jachten gehoberenen Standards. Die GuSp liefen die Themse entlang und selbst die WiWö frönten dem nassen Element und schauten sich in einem Aquarium Haie an die gerade einen Taucher zum Essen bekamen. Doch es konnten noch Rochen bewundert, und Krabben begrapscht werden. Beim Treffpunkt für unsere Rückfahrt mußten wir die Station räumen und bald kam mit quitschenenden Reifen die Feuerwehr an und wir... wir mußten zu Fuß bis zur nächsten U-Bahn Station laufen um noch irgendwann am Lagerplatz anzukommen

SPRÜCHE DES TAGES

Matthias: Was ist ein Schnellzug?

Stoffi erklärt es ihm.

Matthias: Gibt es auch einen Langsamzug?

Wenn die Michi einem den Rücken einreibt, dann schäumt es schon vorne. (Koni).

Die Gaby brennt mit dem Edding durch. (Michi W.)

HÄUFIGSTER SATZ DES TAGES

1. Wir gehen sicher nicht 3 Stunden nach Brownsea!
2. Willst wetten?

SUCHE SUCHE SUCHE SUCHE SUCHE SUCHE

Dringend gesucht wird ein hellblaues Gel mit dunkelblauen Kugeln drinnen, dass für die Zähne verwendet wird.

Unter „Gaby möchte lieber anonym bleiben“ an die RED

Die Red der befreundete WiWö-Gazette (sprich Tagebuch) sucht ganz dringend noch eine Arbeitsausrüstung (Computer, Drucker, Scanner,...) um die erforderlichen 4 Seiten mit einer größeren Effizient herstellen zu können.

Unter: „Machen wir eine halt eine Doktorarbeit draus.“
An die RED

Suchen unsere verlorengegangene Leserbriefe. Laut unserer teuren Kundschaft müßten wir jede Woche eine ganze Box haben. Unter „wir wollen endlich Leserbriefe bekommen.“



04.08.1999

Southall/Brownsea Island. Zuverlässigen Berichten unserer Korrespondenten auf Brownsea Island zufolge wäre der wackere Voraustrupp aus good old Kaisermühlen bei seiner Expedition „Back to the Roots“ beinahe an banalen Widrigkeiten gescheitert. Doch weder eine Verschwörung der Ticketagents noch die feine Unterscheidung zwischen „Bus Station“ und „Coach Station“ oder ein bereits ziemlich abgefahrener Bus konnte sie letztlich daran hindern, ihr Ziel zu erreichen.

Derweilen machten sich die verbliebenen Lagerteilnehmer auf die beinahe ebenso mühsame Suche nach Ansichtskarten auf dem Southall Broadway. Obwohl Southall jüngst zum Tourismusgebiet erklärt worden ist und dem Vernehmen nach sogar über eine eigene Homepage verfügen soll, gelang es erst nach zweimaligem Abschreiten sämtlicher Läden in einem kleinen Zeitungsgeschäft eine Auswahl von etwa 3 (drei) verschiedenen Londonkarten aufzutreiben.

Wir wünschen dem Tourismus-Direktor von Southall, den wir am Broadway kennenlernen durften, dass die zu erwartenden Touristenmassen, die angelockt vom Ruf dieses Orts in endlosen Strömen hierherdrängen werden, das einzigartige Flair nicht beeinträchtigen werden.

MAN ERZÄHLT SICH ...

daß ein „kleiner Einkauf“ etwa zweieinhalb Stunden dauert und zumindest eine Wagenladung umfasst. Über die Dauer und Warenmenge eines „großen Einkaufs“ kann vorerst nur spekuliert werden.

GEOGRAPHISCHE KOORDINATIONSPROBLEME II

Frage in der Bucht von Poole: „Müßte hier nicht irgendwo die Freiheitsstatue stehen?“ (Pudmini).

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...noch innerhalb der Lebensspanne von Chrsi F. die Bevölkerung von Österreich auf 9 Mio Menschen angewachsen wird.

...man die Aufmerksamkeit der Rover sofort hat, wenn man mit blonder Perücke an ihnen vorbeigeht?

...es in Soulhall seit kurzem menschliche Geisterfahrer gibt?

...manche Wegpfosten in der Nacht unsichtbar werden und nur auf den Weg springen, wenn Rover gerade

Sprüche des Tages

(Arnold)

Arnold: Ich habe kalt

Vera: (will erklären) Mir ist kalt

Arnold: Dir auch?

Pudmini: Ich darf im Bus nur einmal aufs Klo gehen!

BROWNSEA SPECIAL

Wie ja alle wissen, waren wir ja zu siebent auf der wunderbaren Naturschutzinsel Brownsea. Es begann alles ein wenig stressig, da wir zum Bus laufen mussten, den wir dann letztendes auch verpassten... Aber dann kamen wir doch noch in Poole an, erledigten die letzten Essenseinkäufe und wurden auf die Insel mittels Fähre übersetzt. Das Zeltaufbauen war auch schnell erledigt, da es sich um Iglozelte handelte. Jetzt war das Kochen dran, wir waren eigentlich zu einem Lagerfeuer von englischen Pfadfinderinnen eingeladen worden, aber da unsere Mehr- oder Weniger- Paella ein wenig länger dauerte verpassten wir dies natürlich. Ein Nachspaziergang über die Insel und entlang des Strandes schuf die richtige Stimmung um unter Sternenhimmel einzuschlafen. Frühstück war dann auch wieder bald gekocht, Baked Beans, Spiegeleier und gerösteten Speck erfreute die Gemüter in aller Früh (Chefkoch Fred Combuse' war für alle kulinarischen Verköstigungen verantwortlich!). Die Inselerkundung war abgeschlossen, da kam uns auch schon unsere restliche Gruppe entgegen. Wir schossen noch etliche Fotos von unserer Gruppe vor dem Baden-Powell-Stein und wir verließen die Insel schweren Herzens nach 2 wunderbaren Tagen leider wieder, und traten die abenteuerliche Heimreise an (lesen unter „PHANTOBUS“)

WEISHEIT DES TAGES

Auch wenn ein Rover versichert, dass er es nicht hat oder nicht ist, hat oder ist er es.

ZENSUR



Die RED entschuldigt sich bei Christine L. für den Artikel der in dieser Ausgabe erscheint und natürlich keinerlei Wahrheit in sich birgt.

Im Kajak durch den Kanal:

Einige sehr Mutige fanden sich gestern, um die unendlichen Weiten des Southaller Kanals zu erkunden. Nach einer kurzen Trockeneinführung ging es gleich zum Wasser. Das Einsteigen erwies sich als schwieriger als angenommen, aber alle saßen letztendlich doch im Kajak. Nach einiger Zeit paddeln war es dann endlich soweit, Christoph war der Seegang anscheinend zu hoch und er kenterte. Aber da er ja schwimmen konnte und er auch eine Schwimmweste trug, ist nichts passiert. Alle anderen kamen ganz gut an Land. Am Nachmittag waren dann die Wi/Wö dran, sie waren in Doppelkajaks jeweils mit einem Rover oder Ranger unterwegs. Sicherheitshalber waren dann aber alle duschen, denn der Kanal ist ja nicht der Sauberste.

Sprüche des Tages:

Pudmini: Was heißt Church Lane?

Akela: Kirchenstraße

Pudmini: Werden dort auch Verbrechen begangen?

Akela: Ich denke schon, warum?

Pudmini: Das klingt so heilig, da würd ich mich kein Verbrechen trauen.

Achtung Stange (offensichtlich kein Interpret...)

I've no idea why we're going backwards (U-Bahnfahrer als die Bahn plötzlich stehenblieb und nach hinten fuhr)

Wi/Wö kurz vor Bettruhe:

Pudmini: Baloo, machen wir jetzt was Anständiges?

Häufigster Satz des Tages:

1. Nein, Wolfgang du brauchst keine Regenjacke... (Gaby)
2. Das hab ich alles gar nicht bestellt... (Christian)
3. Ist diese Katze nicht lieb? (NEIN ist sie nicht, Anmerkung der RED)

Starlight Express:

Die RaRo beschlossen, sich im Apollo London Starlight Express anzusehen. Wir konnten am Nachmittag noch Karten für die Abendvorstellung ergattern. So saßen wir dann pünktlich um 19.45 im Theater. Die Vorstellung war wirklich großartig, die Schauspieler beherrschten ihre Rollschuhe wie Michael Schumacher manchmal nichtmal seinen Ferrari. Die Musik und die Lichteffekte waren einfach umwerfend. Schwer beeindruckt kamen wir dann wieder im Lager an.

Wußten sie schon, dass...

...ein kleines verhungertes Katzenvieh die Aufmerksamkeit des gesamten Lagers auf sich ziehen kann?

...wenn es am Nachmittag schön ist, es am Abend ohne Weiteres regnen kann? (Tip für Gaby)

...wenn man keine Eskimorolle kann, man auch nicht ertrinken?

DIE KATZE IST WEG

Das sei so hiermit erwähnt und soll nicht mehr erwähnt werden. Den Jubelschrei der RED konnte man bis London hören.

Über den Wolken

Heute war Extremklettern am Lagerplatz dran. Mit Hilfe von Steve wurde der Kletterturm gleich mehrmals bezwungen. Die Späher waren die Ersten welche die Wand bezwungen haben. Weiters versuchten sich dann Akela und Wolfgang. Kerstin wartete auf der obersten Plattform, mit einer Kamera bewaffnet und drückte ausnahmslos bei jedem ab. Die ganz Harten kletterten gleich die Route mit dem allerhöchsten Schwierigkeitsgrad. Das Rund-um-den-Turm musste leider ausfallen, da die Zeit schon knapp wurde.

SPRÜCHE DES TAGES

Ich hab eine CD von Lehar – eine GANZE. (Tante Lisl)

Wolfgang: Wie heißen die Frauen, die immer als Gespenster herumrennen?

Christ: Golden Girls?

SATZ DES TAGES

1. Probier mal den Klettergriff auf der anderen Seite.
2. Wo ist die Katze?
3. Ist die Katze wirklich weg?

TOP TEN LISTE DER SPORTARTEN AUF DIESEM LAGER

1. Katzenweitwurf mit Salto
2. Pudmini's allmorgentlicher Run zum Klo (natürlich weisgewandet)
3. Funkenweitflug (mit extra Punkten für das Treffen von Schlafsäcken)
4. Duschordnungs-marathon
5. Telefonitis
6. Notenlauf (mit dem Ziel, so viele Notenblätter wie möglich in London zu finden, die es in Wien nicht gibt).
7. Bombenschmüffeln in U-Bahnen
8. Nachtwachenhochsprung (bei jedem Geräusch im Busch)
9. Holzharingslalom
10. Mutantenkajaking